

R  
A  
N  
D  
L  
L  
C  
H  
T



Franziskus-Haus  
Ökumenische Wohnungslosenhilfe



30

JAHRE  
Franziskus-Haus

Ausgabe 02/2021



## Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Vorwort	3
<b>Schwerpunktthema 30 Jahre Franziskus-Haus</b>	
30 Jahre Franziskus-Haus	4
Chronik des Franziskus-Hauses im Zeitraffer	5
Momentaufnahmen	10
<b>Neues aus dem Franziskus-Haus</b>	
Franziskus-Fest 2021	12
Grimmschecks	12
Neuzugänge und Abschied	13
Im Franziskus-Haus durch die Corona-Krise	16
Trauerfälle	17
Pressestimmen	18
Weihnachtungswünsche	21
Schmunzel-Ecke	22
Noch Fragen?	23

## Impressum

Herausgeber  
Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis e.V.  
Im Bangert 4, 63450 Hanau  
Telefon 06181 92335-0, Telefax 06181 92335-19  
E-Mail sekretariat@caritas-mkk.de  
V.i.S.d.P. Robert Flörchinger

Ökumenische Wohnungslosenhilfe Franziskus-Haus  
Matthias-Daßbach-Straße 2, 63450 Hanau  
Telefon 06181 3609-0, Telefax 06181 3609-19  
[www.franziskus-haus-hanau.de](http://www.franziskus-haus-hanau.de)

Redaktion  
Sabine Kleeberg, Rainer Broßmann

Sparkasse Hanau  
Spendenkonto 987 49 (BLZ 506 500 23)  
IBAN DE03 5065 0023 0000 0987 49  
BIC HELADEF1HAN

Layout und Druck  
Druckerei Wenz GmbH  
Luisenstraße 1, 63457 Hanau-Großauheim

## Vorwort

Liebe Randlichtleserinnen, liebe Randlichtleser,

das Jahr geht schon wieder dem Ende entgegen und wir hier im Franziskus-Haus blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2021. Das Jahr 2021 ist unser Jubiläumsjahr, wir feiern unser 30-jähriges Bestehen. Schon im vergangenen Jahr und auch noch zu Beginn dieses Jahres hatten wir viele tolle kreative Ideen, wie wir unser Jubiläumsjahr hätten begehen können. Dank Corona, mussten wir das Jubiläumsjahr nun in sehr reduzierter Form würdigen. Als Dank an unsere Klient\*innen boten wir ein „Grillen to go an“ und luden im Spätsommer zu einem Gedenkgottesdienst und einem coronakonformen gemütlichen Beisammensein ein. Impressionen dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

In diesem Randlicht geben wir Ihnen auch einen Überblick über die letzten 30 Jahre, eine ausführliche Chronik finden Sie zukünftig auf unserer Homepage.

Auch schauen wir auf aktuelle Themen, die uns bewegt haben. So konnten wir neue Mitarbeiter\*innen für unser Haus gewinnen, wie zum Beispiel über das Freiwillige Soziale Jahr. Aber auch in der ambulanten Fachberatung/Straßensozialarbeit und im Team der Tagesstätte konnten wir neue Mitarbeiter\*innen begrüßen.

In gewohnter Form finden Sie unsere übrigen weiteren Rubriken, leider blieb uns auch in dieser Ausgabe des Randlichts ein Corona-Update nicht erspart.

Wir wünschen allen Leser\*innen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen.

Sabine Kleeberg



## Schwerpunktthema

# 30 Jahre Franziskus-Haus

Liebe RANDLICHT-Leser\*innen,

die Ökumenische Wohnungslosenhilfe Hanau ist seit nun über 30 Jahren auf dem Weg. Zunächst aus ehrenamtlichem Engagement entwickelte sich eine einfache Hilfe in einem Bauwagen. 1991 entstand durch großen Kraftaufwand der Geschäftsführungen von Caritas und Diakonie die „Ökumenische Nichtsesshaftenhilfe Hanau“. Sie verwirklichten die Idee eines Hauses für wohnungslose Menschen: das Franziskus-Haus im Lamboy-Gebiet wurde bezogen. Am 27.12.1996 zog das Franziskus-Haus ohne einen Schließtag ins „gelbe Haus“ in der Matthias-Daßbach-Straße 2, zwischen Hauptbahnhof und Rathaus.

Viele Menschen und Organisationen begleiteten uns auf dem Weg. Gemeinschaftlich mit Hilfe von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, den Kostenträgern Landeswohlfahrtsverband Hessen, Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Hanau konnte die Projektidee aus den späten 80er Jahren des letzten Jahrtausends in Hanau als professionelle und integrierte Wohnungslosenhilfeeinrichtung fester Bestandteil des Hilfenetzes in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis werden.

Als christliche Einrichtung sind wir froh über die Verbundenheit mit den verschiedensten Glaubensgemeinschaften, z.B. zu den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und muslimischen Gemeinden. In der Rechtsträgerschaft des Caritas-Verbandes für den Main-Kinzig-Kreis e.V. ist unsere Einrichtung Teil des Diözesancaritasverbandes und des Bistums Fulda. Beide unterstützen mit Rat und Tat die Arbeit für Menschen in Wohnungsnotfällen.

Auf dem Weg sein bedeutet sich zu bewegen, aktiv und kreativ zu bleiben, ohne das Erreichte aus dem Blick zu verlieren. Ein kurzer Satz beschreibt das Leitmotto für die Zukunft der Ökumenische Wohnungslosenhilfe:

Der Weg ist AUCH das Ziel.

Wir leben in der Hoffnung, dass der Weg der Zukunft für wohnungslose Menschen die Schaffung von mehr Sozialwohnungen bedeutet und den Ausbau der Hilfen für wohnungslose Menschen, die sich mit ihren Multiproblemlagen wie z.B. psychischen Erkrankungen schwertun bei der Reintegration in unsere Gesellschaft.

Bleiben Sie mit uns gemeinsam auf dem Weg.

Alles Gute.

Für das Franziskus-Haus-Team  
Rainer Broßmann  
Leiter

## Schwerpunktthema

# Chronik des Franziskus-Hauses, 30 Jahre im **Zeitraffer**

## 1991

Die „Ökumenische Nichtsesshaftenhilfe“ (ÖNH), so die damalige Bezeichnung, nimmt ihre Arbeit in der Breslauer Straße auf und ist zuständig für die Stadt Hanau und den Altkreis Hanau. Bereits seit März 1991 sind unter dem Dach des Franziskus-Hauses folgende Hilfeangebote untergebracht: Tagesstätte, Herberge, Beratungsstelle und Übergangwohnheim. Die Kleiderkammer zieht in die ehemalige Wärmestube im Caritas-Haus in der Matthias-Daßbach-Straße 2 um.



Zimmer Breslauer Straße 1991

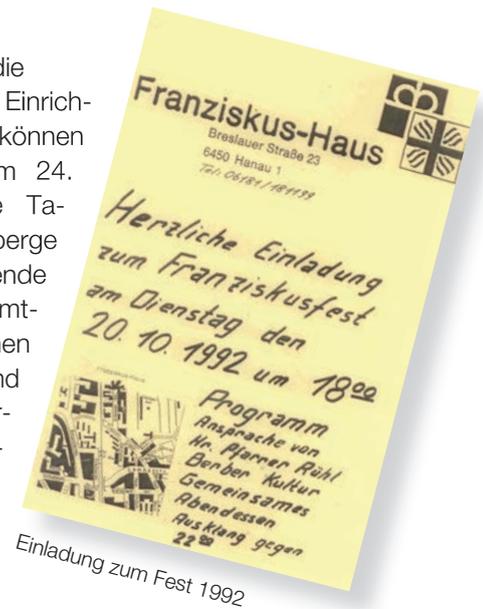


Altes Herbergszimmer

## 1992

Im März beginnt das Projekt Straßensozialarbeit. Diese zugehende Sozialarbeit soll vor allem die Menschen auf

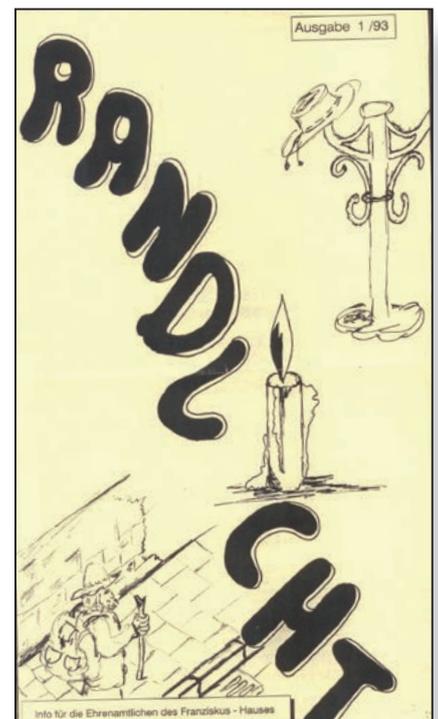
der Straße erreichen, die den Weg in eine Einrichtung nicht gehen können oder wollen. Ab dem 24. April 1992 sind die Tagesstätte und die Herberge auch am Wochenende geöffnet. 24 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen wurden gesucht und geschult, sie sind überwiegend am Wochenende im Dienst. Am 20. Oktober 1992 fand das erste Franziskus-Fest statt.



Einladung zum Fest 1992

## 1993

Zum ersten Mal erscheint das „Randlicht“, das zunächst als Informationsblatt für die ehrenamtlich Mitarbeitenden dienen soll. Im Laufe der Jahre verändern sich die Inhalte der hauseigenen Zeitung: Die Anliegen wohnungsloser Menschen, aktuelle soziale Themen sowie Mitteilungen über das Franziskus-Haus sind bis heute die inhaltlichen Schwerpunkte.



Das erste Randlicht 1993

## 1995

Erstmals sterben Bewohner des Übergangwohnheimes. Sie werden auf dem Hanauer Hauptfriedhof bestattet und das Franziskus-Haus übernimmt die Grabpflege.

## 1996

Am 27.12.1996 erfolgte der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Matthias-Daßbach-Straße.

## 1997

Am 23. April 1997 fand mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche, der Segnung des Hauses durch Dompräbendar Dr. Etzel und einem „Tag der offenen Tür“ die offizielle Eröffnung statt.

Die Medizinisch-Pflegerische Ambulanz (MPA) wurde als neues Angebot ab Oktober eingerichtet. Im neuen Haus kann die medizinische Versorgung in einem eigenen Behandlungszimmer und einem behindertengerechten Bad ausgeführt werden. Ärzte des Gesundheitsamtes des Main-Kinzig-Kreises und ausgebildete Pflegekräfte übernehmen die Versorgung der Patienten.

## 1998

Seit Januar besteht das Angebot der Notschlafstelle „Schneckenhaus“, die als zusätzliches Angebot in den Wintermonaten geöffnet ist, um Personen, die akut ohne Unterkunft sind, einen geschützten Raum für die Nacht zu bieten

## 1999

Das Franziskus-Haus erweitert seine Angebote um das „Betreute Wohnen für nichtsesshafte alleinstehende Wohnungslose in Hessen“, in dessen Rahmen Klient\*innen in selbst angemietetem Wohnraum eigenständig leben, jedoch im Hinblick auf im Hilfeplan festgelegte Ziele betreut werden.

## 2001

Der Mitarbeiter der Ambulanten Fachberatung, Manfred „Manni“ Giersch stirbt plötzlich am 23.05.2001.

Am 20. Juni 2001 wird das 10-jährige Jubiläum der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe mit einem Ökumenischen

Gottesdienst in der Christuskirche und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Franziskus-Haus gefeiert.

## 2002

26 Gräber wohnungsloser Menschen werden durch einen Gartenbaubetrieb neu angelegt, die Kosten aus Spenden getragen. Im Rahmen der Landesgartenschau wurden am 20.09.2002 die Grabplatten (40 cm x 50 cm) für die Gräber übergeben, welche Vor- und Familienname, Geburts- und Todesdatum tragen und welche die Holzkreuze ersetzen.



Grab 2002

## 2004

Über die Arbeit der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe wurde ein 10-minütiger Film erstellt, der chronologisch die Arbeit im Franziskus-Haus darstellt. Mit dieser DVD wird die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung verbessert.

## 2006

Seit dem 01.05.2006 findet die Auszahlung des Tagesatzes für wohnungslose Menschen im Franziskus-Haus statt. Von Montag bis Freitag erfolgt die Auszahlung durch Mitarbeitende der Stadtverwaltung Hanau.

## 2007

In diesem Jahr wurde das Leistungsspektrum um die Hilfen bei drohender und akuter Obdachlosigkeit erweitert. Im Auftrag der zuständigen Kommunalverwaltung unterstützen Fachkräfte des Franziskus-Hauses jene Menschen dabei, die Räumung abzuwenden oder eine

neue Wohnung anzumieten.

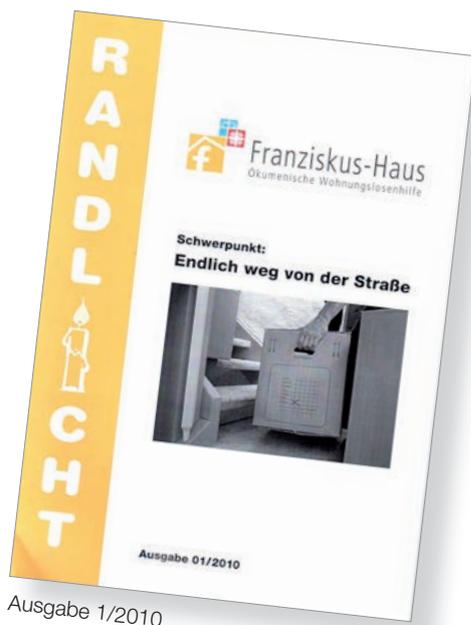
## 2009

Die Kleiderkammer feierte im Jahr 2009 das 20-jährige Jubiläum.

Seit diesem Jahr übernimmt die Wolfgang Arnim Nagel-Stiftung die Kosten für die Pflege der Gräber wohnungsloser Menschen auf dem Hauptfriedhof in Hanau.

## 2010

Das „RANDLICHT“ wurde in Zusammenarbeit mit der Druckerei Wenz überarbeitet und entspricht nun dem Design der anderen Druckerzeugnisse. Alle sind geprägt von einem gelben Streifen, der seinen Ursprung in der Bezeichnung des Gebäudes bei den Klient\*innen hat – „Das Gelbe Haus“.



Ausgabe 1/2010

## 2011

Zum 01.04.2011 konnte das Angebot der Medizinisch-Pflegerischen Ambulanz eingestellt werden, da es im gemeinsamen Bemühen aller gelungen ist, dass alle Klient\*innen Zugang zur medizinischen Regelversorgung haben. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens fand am 23.06.2011 wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt.

## 2013

Das Hilfeangebot des Franziskus-Hauses wurde um 3 Plätze für das Betreute Wohnen für suchtkranke wohnungslose Menschen erweitert.

## 2014

Nach intensiver Vorarbeit gibt es nun die eigene Homepage. Zum 31.12.2014 endete die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Sozialverwaltung der Stadt Hanau, da die Rückübertragung des Sozialamtes an die Kreisverwaltung des MKK erfolgte.

## 2015

Ab dem 01.01.2015 ist das „Kommunale Center für Arbeit und Soziales“ des Main-Kinzig-Kreises zuständig. Die Auszahlung der Tagessätze nach SGB XII wird über Mitarbeiter\*innen des Main-Kinzig-Kreises fortgeführt.

Mit der Planung der Umbauarbeiten im Übergangswohnheim des Franziskus-Hauses wurde bereits im



Küche DSW 2015

Jahr 2015 begonnen. Im Zuge dessen wurden 4 der 26 Wohnheimplätze in das „Dezentrale Stationäre Wohnen“ ausgelagert. Zwei Wohnungen wurden dafür fußläufig im Freigerichtviertel von der Baugesellschaft Hanau angemietet.

## 2016

Im Januar 2016 konnte das Franziskus-Haus im Rahmen eines 30-jährigen Erbpachtvertrages durch den Bischöflichen Stuhl in das Eigentum des Caritas-Verbandes für die Diözese Fulda übernommen werden.

Zudem wurde das 25-jährige Jubiläum des Franziskus-Hauses gefeiert.



Festakt 2016

## 2017

Am 29.01.2017 wurden die Umbaumaßnahmen im Franziskus-Haus abgeschlossen. Die neuen Zimmer konnten nun bezogen werden. Der Einbau von Nasszellen in jedes Wohnheimzimmer führte zu einer Aufwertung der Wohneinheiten.

Im Herbst 2017 wurde der Wechsel der Einrichtungsleitung des Franziskus-Hauses vorbereitet. Die Leitung wurde in einer symbolischen Stabübergabe im Rahmen eines Festaktes am 30.11.2017 übergeben.



Stabübergabe 2017

In 2017 wurde auch das 30-jährige Jubiläum für das Ehrenamt in der Kleiderkammer und 20 Jahre Ehrenamt im Franziskus-Haus gefeiert.

## 2018

Am 01.01.2018 wechselte die Einrichtungsleitung des Franziskus-Hauses. Auch sonst drehte sich das Per-

sonalkarussell weiter, manch einer trat in den Ruhestand ein, neue Mitarbeiter folgten. Unter neuer Führung aber gewohnt zuverlässig setzte das Franziskus-Haus seine Arbeit fort.

## 2019

Schicksalhaft fand das Jahr 2019 seinen Anfang: Der langjährige Sozialhelfer Matthias Greguletz verstarb plötzlich am 30.01.2019.

Eine große Veränderung stand in diesem Jahr durch einen Generationswechsel in der Kleiderkammer an. Am 17.06.2019 konnte die Kleiderkammer dann wieder neu eröffnet werden.

Auch begrüßten wir in 2019 erstmalig die Barber-Angels im Franziskus-Haus, die in der Folge wiederholt ihr kostenloses Frisuren-Wellnesprogramm anbieten konnten. Auch der Malteser Hilfsdienst lud erstmalig unsere Bewohner und Besucher zu Brunch und zum Grillen ein.

Verabschieden mussten wir uns dann leider auch von Monsignore Pfarrer Hans Höfler, der am 21.08.2019 von uns ging und zeit seines Lebens mit dem Franziskus-Haus eng verbunden war.



Verabschiedung Kleiderkammerdamen 2019



Neues Team der Kleiderkammer 2019



Postkarte zur Kleiderkammer 2019

## 2020

Im Frühjahr 2020 schlugen sich die Veränderungen durch Corona auf die Angebote des Franziskus-Hauses nieder. Das Umherreisen wurde eingeschränkt bzw. auch ganz ausgesetzt. Besuchsregelungen für das Übergangwohnheim wurden neu organisiert, auch wurde das Angebot für die Tagesstätte reduziert, Öffnungszeiten eingeschränkt und auch der Personenkreis und die Anzahl an Gästen pro Besuchstag wurden beschränkt. Trotz der vielen Einschränkungen wurden die Angebote des Franziskus-Hauses aufrechterhalten, weiterhin wurden Menschen in die Herberge aufgenommen, Gäste fanden Ansprache in der Tagesstätte, Aufnahmen in das Übergangwohnheim erfolgten und auch der Kontakt zu den Klient\*innen im Betreuten Wohnen brach nicht ab.

## 2021

Im ersten Halbjahr des Jahres 2021 wurde das 30-jährige Jubiläum des Franziskus-Hauses eingeläutet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele kreative Ideen, wie dieses Jubiläum gebührend begangen werden könnte, leider nicht umgesetzt werden.

Wir ließen uns dennoch nicht unterkriegen und so fand ein „Grillen to go“ für unsere Klient\*innen statt sowie ein Gedenkgottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein



Anlässlich unseres 30-jährigen Bestehens erschien eine Randlichtausgabe mit den Themenschwerpunkten aus 30 Jahren Franziskus-Haus.

Sabine Kleeberg

# 30jähriges Jubiläum

☀ Momentaufnahmen ☀





## Neues aus dem Franziskus-Haus Franziskus-Fest 2021

Wie bereits im letzten Jahr konnte das Franziskus-Haus auch in 2021 Corona geschuldet kein Franziskus-Fest wie üblich mit vielen Gästen, Buffet und Freude feiern. Nichtsdestotrotz haben wir für unsere Klient\*innen ein kleines Essen To-Go vorbereitet. Unsere Köchin Gaby richtete in praktischen Boxen zum Mitnehmen Frikadellen mit Kartoffelgratin und Gurken-Tomatensalat an. Wir fingen schon früh nach Öffnung der Tagesstätte an, den Salat vorzubereiten, nach und nach wurden auch die Frikadellen und das Gratin gemacht. Dies kam bei den Klient\*innen sehr gut an und wurde reichlich mitgenommen. Unser Straßensozialarbeiter Herr Kümmel konnte auch einige



Boxen in der Innenstadt auf der Straße verteilen. Insgesamt wurden ca. 40 - 50 Boxen verteilt. Natürlich konnten sich die Klient\*innen auch in unsere Tagesstätte setzen und dort ihr leckeres „Franziskus-Fest-Essen“ genießen. Für die Mitarbeiter\*innen gab es einen kleinen „Seelenwärmer“ (Tassenpudding). Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Tag für unser Haus! Trotzdem freuen wir uns natürlich, wenn wir im nächsten Jahr hoffentlich das Franziskus-Fest wieder wie gewohnt mit Ihnen feiern können!



*Nini Nguyen*

## Grimmschecks im Franziskus-Haus

Die stadtweiten Einkaufsgutscheine von Hanau sind in den verschiedensten Geschäften und Läden nutzbar. In fast allen Branchen und Bereichen gibt es Kooperationspartner. Die Stadt Hanau beteiligt die Klient\*innen des Franziskus-Hauses an der aktuellen Grimmscheck-Aktion. Sie erhalten die Möglichkeit, die Grimmschecks zu nutzen. So können die Menschen Alltagsgegenstände, Hygieneartikel, Kleidung oder eine warme Mahlzeit für sich erwerben. Schon zum Start der Ausgabe gab es eine rege Nachfrage und viele freudige Gesichter. Für manch einen eröffnen sich so auch neue Perspektiven und Hanau wird auf dem Weg zu den Geschäften oder Lokalen als Stadt neu kennengelernt.



Neben finanziellen Aspekten macht diese Geste auch deutlich, dass Hanau versucht, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen in das soziale Miteinander und das gesellschaftliche Leben zu integrieren.

Das Team des Franziskus-Hauses bedankt sich, auch im Namen der Gäste und Durchreisenden, für die Geste.

Marius Kümmel

## Neues aus dem Franziskus-Haus

# Neuzugänge und Abschied



*Liebe Leserinnen und Leser des Randlichts,*

*mein Name ist Alexander Krämer und ich bin seit Oktober 2021 das neue Mitglied im TGS-Team und vertrete Herrn Walther für die nächsten 2 Jahre. Ich bin 31 Jahre jung und leidenschaftlicher aktiver Fußballer. Als ausgebildeter KFZ-Mechatroniker übernehme ich zusammen mit Herrn Wolf die anstehenden Haustechnikaufgaben. Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen und die damit verbundenen Arbeiten, die ich in Zukunft hier im Haus übernehmen darf. Ich bin sehr herzlich von allen Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten und Klient\*innen aufgenommen worden. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich bei allen.*

*Liebe Grüße und Gesundheit*

*Alexander Krämer*

*Liebe Leserinnen und Leser des Randlichts,*

*mein Name ist Lena Parnell. Im Rahmen eines Praxissemesters darf ich den Alltag im Franziskus-Haus kennenlernen und die Mitarbeiter\*innen in den verschiedenen Bereichen begleiten.*

*Ich bin gelernte Arzthelferin und habe mich nach 2-jähriger Tätigkeit im Feld der Psychiatrie für ein Studium der Sozialen Arbeit entschieden, um auf diesem Gebiet mehr bewirken zu können. Ich bedanke mich schon jetzt für die freundliche Aufnahme des gesamten Teams und freue mich auf eine spannende Zeit.*

*Bleiben Sie gesund und viele Grüße*

*Lena Parnell*



*Hallo, liebe Leserinnen und Leser des Randlichts,*

*mein Name ist Marius Kümmel und ich arbeite als Diplom-Sozialpädagoge im Team des Franziskus-Hauses. Seit dem 1. August unterstütze ich die Kolleginnen der ambulanten Fachberatung. Ein weiterer Teil meiner Arbeit ist die aufsuchende Straßensozialarbeit in Hanau und dem gesamten Main-Kinzig-Kreis. Dazu gehört auch die Netzwerkarbeit mit den Städten, Gemeinden und Kommunen und den Kirchengemeinden sowie weiteren Organisationen und Vereinen.*

*Die Arbeitsfelder meiner Stelle sind zum größten Teil Neuland für mich. Zuvor war ich jahrelang in der Arbeit mit Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung zu Hause. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen und möchte mich an dieser Stelle schon einmal für die großartige Aufnahme des gesamten Teams bedanken.*

*Viele Grüße*

*Marius Kümmel*



## Neues aus dem Franziskus-Haus Neuzugänge und Abschied

*Hallo liebe Randlicht-Leserinnen und -Leser,*

*mein Name ist Nini Nguyen, ich bin 19 Jahre alt, habe gerade mein Abitur gemacht und bin nun seit Oktober für voraussichtlich einem halben Jahr im Franziskus-Haus als Freiwilligendienstleistende tätig. Ich habe mich für einen Freiwilligendienst hier in der Wohnungslosenhilfe entschieden, da ich später vorhabe, in Richtung Soziale Arbeit zu gehen und so schon einmal einen kleinen Einblick in diesem Aufgabengebiet gewinnen kann. Soweit bin ich hier ganz gut im Franziskus-Haus angekommen und freue mich, (wenn auch nur kurz) ein Teil des TGS-Teams zu sein und viele lustige und schöne Momente mitnehmen zu dürfen.*

*Es grüßt euch Nini*



*Liebe Leserinnen und Leser des Randlichts,*

*ich bin Sam Hashemi und seit September 2021 im Franziskus-Haus als Freiwilligendienstleistende im Tagesstätten-Team tätig. Nach meinem Schulabschluss habe ich erst einmal etwas kalte Füße bekommen beim Gedanken, mich direkt in eine Ausbildung oder ein Studium zu stürzen, also nutze ich dieses Jahr nun, um im sozialen Rahmen Erfahrungen zu sammeln. Die ersten Monate waren schon sehr spannend im Haus und ich freue mich auf eine weitere schöne Zeit hier mit meinen Kolleginnen und Kollegen. An dieser Stelle mein Dank an alle Teams, ich habe mich direkt wohl und gut aufgenommen gefühlt.*

*Damit wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und viel Gesundheit und Freude fürs kommende Jahr!*

*Grüße, Sam :-)*



*Unserem Freiwilligendienstleistenden Maximilian Schmitt sagten wir im Frühjahr diesen Jahres adé und begrüßten ihn dann im Herbst als Wochenendkraft in der Tagesstätte wieder. Schön das Du bei uns geblieben bist.*



## Neues aus dem Franziskus-Haus

# Neuzugänge und Abschied



Liebe Leser\*innen,

*im Oktober 2012, blutjung und frisch aus der Schule, kam ich als FSJler in das Franziskus-Haus. Nach einem sehr lehrreichen Jahr durfte ich dem Haus weiter im Wochenenddienst erhalten bleiben, während ich in Mainz meinem Musikstudium nachging. Nach neun Jahren Dienst im Franziskus-Haus ist es nun Zeit für mich, weiterzuziehen. Meine musikalischen Tätigkeiten führen mich nach Mannheim, wo ich an der Popakademie einen Master-Studiengang absolviere. Ich bin stets gerne in das Franziskus-Haus gekommen und bin dankbar für die vielen Begegnungen hier, die mein Leben bereichert haben.*

*Ich wünsche dem Franziskus-Haus und seinen Menschen alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen.*

*Bis bald  
 Steffen Worch*



Liebe Klient\*innen, Ehrenamtliche und Mitarbeiter\*innen,

*auch für mich ist die Zeit gekommen, um Tschüss zu sagen. Mehr als mein halbes Leben habe ich nun schon (wenn zuletzt auch eher selten) in der Tagesstätte verbracht. Man musste zurück in die Randlicht-Ausgabe 3/1999 blättern, um meine Vorstellung als Zivildienstleistender hier in der Tagesstätte zu finden. Die Zeit hat mich sehr geprägt und auch viel Spaß gemacht, darauf schaue ich gerne zurück! Kickerturniere in der Tagesstätte, Kartenspiele mit den Klienten oder auch das ein oder andere Kniffel-Turnier. Gespräche mit Gästen und Ehrenamtlichen waren ein guter Ausgleich zu meinem Job als Fachinformatiker, den ich seit 2002 zusätzlich ausübe. Dazu gesellen sich meine Frau und zwei Töchter, die mittlerweile auch schon in die 1. und 5. Klasse gehen. Da sich das alles nur schwer vereinen lässt, nehme ich hier nun Abschied!*

*Gruß  
 Robin Heintz*



## CORONA AKTUELL

# Im Franziskus-Haus durch die Corona-Krise

Nun hat uns die vierte Welle der Pandemie fest im Griff. Nach etwas mehr Freiheiten in den Sommermonaten kommen nun die Wintermonate, die uns erneut herausfordern werden. Die Maskenpflicht im Haus ist für Gäste, Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen zum festen Bestandteil geworden. In den folgenden Abschnitten möchten wir Ihnen die Entwicklung in den letzten Monaten und die aktuelle Situation im Franziskus-Haus näherbringen.

Die **Tagesstätte** ist mit begrenzter Sitzplatzzahl für 18 Gäste wie gewohnt geöffnet. Weiterhin werden alle Angebote wie Wäscheservice, Duschen und drei Mahlzeiten am Tag aufrechterhalten. Der Aufenthalt in einem gut belüfteten Raum ist für wohnungslose Personen an jedem Tag möglich gewesen. Ehrenamtliche, Freiwilligendienstleistende und Hauptamtliche sorgen für einen reibungslosen Ablauf an sieben Tagen in der Woche.

Die **Tagessatzauszahlung an wohnungslose Menschen** findet weiterhin im Hof statt. Abstände können dort besser eingehalten werden und die Aerosolbelastung ist geringer. Die Mitarbeiter\*innen des Main-Kinzig-Kreises gewährleisten weiterhin die Auszahlung der Sozialleistungen. Beratung durch die Sozialarbeiter\*innen wird im Büro und im Hof geleistet. Medizinische Masken werden von den hilfesuchenden Menschen gern angenommen.

Die **Not Schlafstelle „Schneckenhaus“** ist seit dem 22.11.2021 mit dem Einsetzen einer Frostperiode als Erfrierungsschutz geöffnet. Das Vorbereitungstreffen mit Polizei, Obdachlosenbehörde der Stadt Hanau, dem Main-Kinzig-Kreis und Vertreter\*innen des Franziskus-Hauses fand Ende Oktober statt. Weitere Notübernachtungsplätze hat die Stadt Hanau zur Verfügung gestellt. Sie hält auch Quarantänezimmer vor. Im Notübernachtungsbereich gilt die 3-G-Regel.

In der **Herberge** für durchreisende wohnungslose Menschen wurde die 3-G-Regel eingeführt. Die Platzzahl ist weiterhin um ein Drittel reduziert. Die Zimmer werden nur einzeln belegt.

Menschen in Wohnungsnotfällen nehmen gern die Unterstützung der **Ambulanten Fachberatung** wahr, egal ob als Kurzberatung im Hof oder auf Abstand und mit Maske im Büro. Die **Straßensozialarbeit** berät auf ihren Einsätzen auch zum Thema Impfen, verteilt Masken oder Hygienetücher.

Unsere Kleiderkammer **„Anziehungspunkt“** ist seit Sommer wieder für bedürftige Menschen aus Hanau geöffnet. Dank gilt hier besonders den Ehrenamtlichen, die für hilfesuchende Menschen Kleidung ausgeben und mit dem aktuellen Hygienekonzept sicher ihren Dienst tun können.

Die Sozialarbeiter\*innen im **Betreuten Wohnen, im Übergangwohnheim und in der Wohnungsnotfallhilfe** unterstützen unsere Klient\*innen bei Fragen zu Impfungen und Testungen.

Die Mitarbeiter\*innen im **Sekretariat, Buchhaltung, Hauswirtschaft, Küche und Reinigung** tragen durch ihre Arbeit, die oft im Hintergrund stattfindet, dazu bei, dass das Franziskus-Haus auch in einer Pandemie weiter Hilfe anbieten kann. Sie sorgen z. B. dafür, dass unsere Telefonzentrale besetzt ist, die Post für über 100 Menschen sortiert wird, Bewohner\*innen ihr Geld ausgezahlt bekommen, der Hygieneplan aktuell ist, genug Schnelltests bereitliegen, leckeres Essen zubereitet wird und unsere Räumlichkeiten wie Büros, die Tagesstätte oder auch unsere Herberge sauber gehalten werden.

Vielen Dank dem ganzen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Franziskus-Haus-Team für das Durchhaltevermögen in dieser Corona-Pandemie.

Hanau, 24.11.2021

Rainer Broßmann  
Leiter

Konstanze Fritsch  
Stellvertretende Leiterin

## Neues aus dem Franziskus-Haus

# Trauerfälle

Wir trauern um

### Hans-Peter Rösch

Geboren am 19.11.1959  
Verstorben am 03.11.2021

„Der Tod ist nicht das Ende,  
nicht die Vergänglichkeit,  
der Tod ist nur die Wende,  
Beginn der Ewigkeit.“

Wir trauern um unseren  
ehemaligen Bewohner und Klienten des Betreuten Wohnens

### Winfried Köbel

Geboren am 25.10.1951  
Verstorben Ende November 2021 in Hanau



Wir trauern um unseren  
ehemaligen Bewohner und Klienten des Betreuten Wohnens

### Jörg Seidel

Geboren am 28.02.1963  
Verstorben Ende Oktober/Anfang November 2021 in Hanau



## Pressestimmen

Hanauer Anzeiger 30.07.2021



### Es hat allen gut im Franziskus-Haus geschmeckt

Bunte Salate und Würstchen: Im Franziskus-Haus stand alles bereit, was es für ein kleines Grillfest so braucht. Allein das Wetter wollte nicht so ganz mitspielen. So musste die Veranstaltung kurzerhand nach drinnen in die Tagesstätte verlegt werden. Doch auch wenn die Würstchen somit nicht vom Grill, sondern aus der Pfanne kamen: Die Gäste freuten sich sehr über die Einladung und das

leckere Essen. Die Ökumenische Wohnungslosenhilfe im Hanauer Franziskus-Haus blickt in diesem Jahr auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück. Ein Grund zur Freude, wie Einrichtungsleiter Rainer Broßmann und sein Team finden. Auch wenn die Corona-Pandemie so manche Einschränkung nötig macht: „Wir wollten das gerne auch an die Menschen, die zu uns kommen, weitergeben.“

UPN/FOTO: PM



Hanauer Anzeiger 25.9.2021

# „Zuwendung und Fürsorge“

## 30 Jahre Franziskus-Haus für Wohnungslose

Hanau – Rückzugsort, Rat und Unterstützung: Seit drei Jahrzehnten ist die ökumenische Wohnungslosenhilfe im Hanauer Franziskus-Haus eine wichtige Anlaufstelle für Menschen von der Straße. Unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg“ wurde dieses Jubiläum im Rahmen eines Dankgottesdienstes in der Großauheimer Paulskirche gefeiert.

Leises Orgelspiel klingt durch die Kirche, kleine Teelichter markieren die vorgesehenen Sitzplätze und hinter dem Altar stehen die Banner von Franziskus-Haus, Caritas-Verband und Diakonie. Trotz der Einschränkungen der Pandemie sind viele Gäste aus Politik und Wohnungslosenhilfe, Kooperationspartner und Unterstützer der Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst gefolgt.

„Schön, dass Sie hier sind, mit uns gemeinsam auf dem Weg waren, sind und hoffentlich sein werden“, begrüßte Einrichtungsleiter Rainer Broßmann sie.

Mit Blick auf 30 Jahre Wohnungslosenhilfe gibt es viel Anlass, um Danke zu sagen, wie auch Pfarrerin Katrin Kautz feststellte: „Wir danken für so viel Gutes, das Menschen in diesen drei Jahrzehnten durch das Franziskus-Haus erfahren und erlebt haben.“ Das Motto, gemeinsam auf dem Weg zu sein, passe dazu sehr gut, wie De-



**Gemeinsam auf dem Weg:** Carsten-Jens Reuter, Robert Flörchinger, Iris Hurrlein, Konstanze Fritsch, Rainer Broßmann, Christof Steinert, Axel Weiss-Thiel, Beate Funck und Andreas Weber freuen sich über 30 Jahre Franziskus-Haus (von links). FOTO: PM

chant Andreas Weber feststellte. Und niemand muss diesen Weg allein gehen, wie er mit Blick auf den von Caritas-Geschäftsführer Robert Flörchinger vorgetragenen Text „Fußspuren im Sand“ von Margaret Fishback Powers feststellte.

„In dem Text war es Gott selbst, der den Menschen getragen hat“, fasst Weber zusammen. In den vergangenen 30 Jahren sei es das Team des Franziskus-Hauses gewesen, das in vielen Situationen die Aufgabe des Tragens übernommen habe. Sei es durch eine sichere Unterkunft in der Nacht, etwas zu essen oder Hilfe bei der Neuorientierung.

Mit einem kurzen Grußwort bedankte sich Robert Flörchinger, Geschäftsführer

des Caritas-Verbandes für den Main-Kinzig-Kreis, bei den vielen Netzwerkpartnern des Franziskus-Hauses. Das über lange Jahre gewachsene Vertrauen in die Einrichtung und die Mitarbeitenden sei ihm sehr wichtig.

„Immer wieder fragen Menschen, welchen Beitrag die Kirchen in unserer Gesellschaft leisten“, führte er aus. Die Arbeit in der ökumenischen Wohnungslosenhilfe sei hierfür ein sehr gutes Beispiel. Er nutzte gleichzeitig die Gelegenheit, sich bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zu bedanken: „Ich bin sicher, dass diese Zuwendung, die Sie gewähren oder mitorganisieren, als ein echtes Zeichen dafür steht, dass unsere Gesellschaft eben nicht nur von Egoismus und

Profitgier, sondern gerade auch von kontinuierlicher und unspektakulärer Zuwendung und Fürsorge geprägt ist.“ Eine Einschätzung, der sich auch der Hanauer Bürgermeister Axel Weiss-Thiel anschloss. Für ihn leben die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Franziskus-Hauses jeden Tag das aus, worauf es ankommt: In Respekt, Solidarität und Vielfalt füreinander da zu sein, gerade auch für jene, die am Rande der Gesellschaft stehen. „Vielen Dank, dass Sie dieses Ziel konkret leben.“

Nähere Infos zum Franziskus-Haus erhalten Interessierte unter ☎ 06181 36090.

upn

**Infos im Internet**  
[franziskus-haus-hanau.de](http://franziskus-haus-hanau.de)

## Pressestimmen

Hanauer Anzeiger 25.11.2021

### **Notschlafstelle öffnet ihre Pforten**

Hanau – Die Notschlafstelle „Schneckenhaus“ des Franziskus-Hauses in Hanau öffnet nun wieder ihre Pforten. Bis voraussichtlich Frühjahr 2022 können Menschen, die mittellos und obdachlos sind, am Eingang des Franziskus-Hauses an der Leipziger Straße an der Notschlafstelle klingeln. Der Rufbereitschaftsdienst meldet sich umgehend und kommt ins Haus. Am nächsten Morgen wird der Hilfesuchende an die Sozialarbeiter der Ambulanten Fachberatungsstelle weitervermittelt. Rettungsdienste, Krankenhäuser und Polizei wurden über die Öffnung informiert. Die Mitarbeiter hoffen auch in diesem Winter auf die Mithilfe der Bevölkerung bei der Verwirklichung des Zieles: „Keiner darf erfrieren!“ Das Franziskus-Haus ist in Trägerschaft des Caritas-Verbands für Hanau und den Main-Kinzig-Kreis. das

## Das Franziskus-Haus-Team wünscht



FROHE  
STILLE  
SCHÖNE  
FRIEDLICHE  
GLÜCKLICHE  
ENTSPANNT  
BESINNLICHE  
WUNDERVOLLE  
MÄRCHENHAFTE  
**WEIHNACHTEN!**

**Und ein gesegnetes neues Jahr.**

# HÄGAR DER SCHRECKLICHE

VON DIK BROWNE



# SCHMUNZEL-ECKE



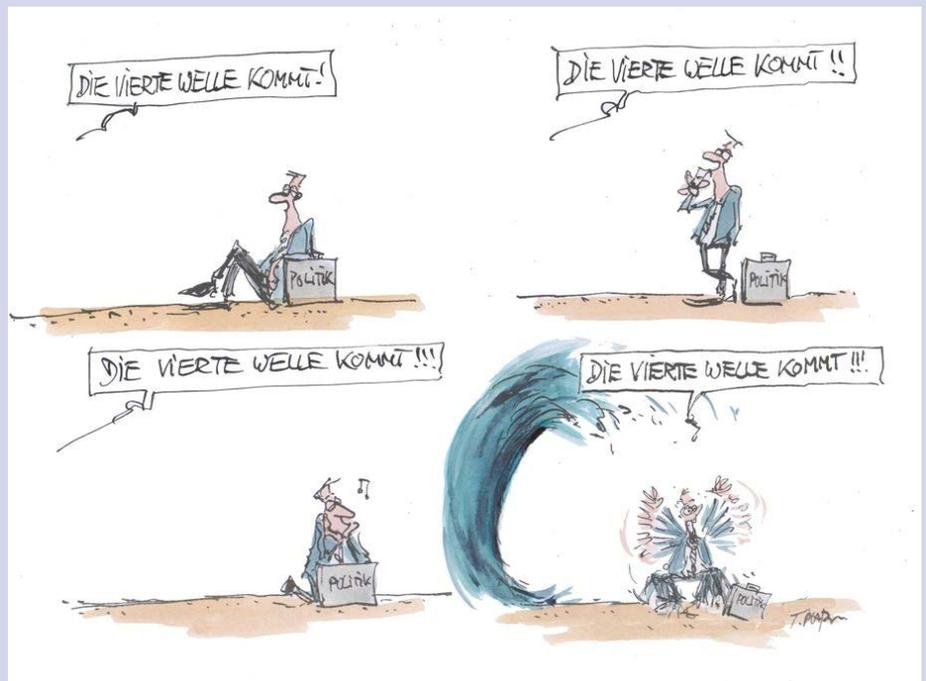
„Sei mal kurz  
 leise und lausche  
 deinen Gefühlen!  
 Was hörst du?“

„Kaffee!  
 Mehr Kaffee!“

DEBESTE

AUFWACHEN.  
 ZUR COUCH TAPSEN.  
 RÄKELN.  
 WEITERSCHLAFEN.  
 ICH WÄRE EIN  
 TOLLES HAUSTIER.

gofeminin



## Noch Fragen?

Liebe Leserinnen und Leser,  
falls Sie Fragen zu unserer Einrichtung haben,  
wenden Sie sich bitte an uns.

**Ökumenische Wohnungslosenhilfe Franziskus-Haus**

Träger: Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis e.V.

Matthias- Daßbach- Straße 2  
63450 Hanau

Telefon 06181 3609-0  
Telefax 06181 3609-19  
E-Mail franziskus-haus@caritas-mkk.de  
Internet www.franziskus-haus-hanau.de



### Kleiderkammer „Anziehungspunkt“:

Die Ausgabe von Kleidern erfolgt Montag 13.00 Uhr - 15.00 Uhr und Mittwoch 10.00 Uhr - 12.00 Uhr. In den Schulferien bleibt die Kleiderkammer geschlossen.

Die Annahme von Kleiderspenden erfolgt Montag bis Freitag von 14.00 Uhr - 17:00 Uhr.



### Ambulante Fachberatung:

Bei Fragen zur Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit können Sie sich gern an unser Team der Ambulanten Fachberatung wenden.

### Sprechzeiten:

Montag 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
Dienstag 13.30 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr  
Freitag 10.00 - 12.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Tagesstätte:

Unsere Tagesstätte ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr und am Wochenende und Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Hier finden wohnungslose Menschen eine Anlaufstelle und einen Aufenthaltsort. Sie ermöglicht den Rückzug von öffentlichen Plätzen, Ruhe und Kommunikation. Sie bietet Möglichkeiten, Mahlzeiten einzunehmen sowie zur Körper- und Wäschehygiene.

### Herberge:

Unsere Herberge bietet kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten für 15 Personen.

- Zimmer für Frauen
- Zimmer für Männer
- Zimmer für Paare

### Notschlafstelle „Schneckenhaus“:

Unser zusätzliches Übernachtungsangebot im Winter.

### Weitere Hilfen:

- Straßensozialarbeit
- Übergangwohnheim
- Betreutes Wohnen
- Obdachlosenhilfe

Jede Kleinigkeit bewegt Großes.

Das Franziskus-Haus sorgt für viele Dinge,  
die wohnungslose Menschen brauchen.

Sie wollen helfen? Wir freuen uns!

### Geldspenden

Finanzielle Unterstützung nehmen wir sehr gerne für folgende Bereiche an:

- Betreuung von wohnungslosen Menschen
- Freizeitmaßnahmen für wohnungslose Menschen
- Anschaffung von notwendiger Kleidung, z.B. Unterwäsche
- Anschaffung von Schlafsäcken, Isomatten und Rucksäcken

Wir senden Ihnen gerne eine Spendenquittung zu.

Sparkasse Hanau  
Spendenkonto 987 49 (BLZ 506 500 23)  
IBAN DE03 5065 0023 0000 0987 49  
BIC HELADEF1HAN

### Sachspenden

Kleidung (hauptsächlich für Männer):

- Strapazierfähige Kleidung
- Unterwäsche - bitte nur Neuware

Für die Hygiene:

Neue Waschlappen und Handtücher, neue Zahnbürsten, Zahnbecher und Zahnpasta, Kulturbeutel, Nassrasierer, Rasierwasser, Deos, Käämme und Bürsten (neu), Nagelnecessaires

Für Durchreisende:

Rucksäcke, Reisetaschen, Schlafsäcke, Isomatten

Für die Wohnung:

Küchenzubehör, Tisch- und Bettwäsche, Decken, Kissen

Möbelspenden:

Bedarf bitte abstimmen, da keine Lagerungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Für Spiel und Spaß:

Karten, Würfel, Skatblöcke, Bücher, Zeitschriften, Rätselhefte, Gutscheine für Freizeitaktivitäten

Essen:

Bitte nur haltbare und verschlossene Lebensmittel  
Konserven, Marmelade, Nudeln, Reis, Kaffee, Süßigkeiten

Sonstiges:

Geldbeutel, Telefonkarten, Handys, Multifunktionswerkzeuge, Feuerzeuge, Fahrräder

**Sachspenden bitte zwischen 14.00 und 17.00 Uhr in der Tagesstätte im Erdgeschoss unseres Hauses abgeben.**

**Abgabe von Fahrrädern oder Elektrogeräten bitte nur nach vorheriger Rücksprache!**

So finden Sie uns:

